

K u l t u r d i e n s t d e r S t a d t W i e n

(Beilage zur "Rathaus-Korrespondenz")

8. Oktober 1946

Blatt 270

Schätze aus dem Schutt

Heute vormittag wurde im Alten Rathaus die zweite Ausstellung "Schätze aus dem Schutt" eröffnet. Stadtrat Dr. Matejka würdigte in einer kurzen Ansprache die aufopfernde Arbeit der freiwilligen Mitarbeiter, die sich seit April vergangenen Jahres unablässig bemühen, wenigstens einen Teil der großen unter den Trümmern verschütteten Werte zu bergen.

Die Ausstellung wendet sich vor allem an das Publikum, das wertvolle Hinweise über noch begrabene Kunstwerke geben kann. So werden Plastiken aus dem Stephansdom und dem Burgtheater gezeigt, Figuren von der Spinnerin am Kreuz, Gegenstände aus der Albertina, aber auch Bilder und Büsten aus privatem Besitz konnten oft noch gerettet werden, ja sogar einzelne unversehrte Stücke Alt-Wiener Porzellan sind zu sehen. Erwähnenswert noch Gegenstände und Bücher aus dem Besitz Franz Werfels, ein Taktstock Gustav Mahlers und - last not least - einige etruskische Vasen, die das Pech hatten, zweimal verschüttet und das Glück zweimal ausgegraben zu werden.

Die Schau ist täglich von 9-13 und 17-19 Uhr zugänglich.

Dichterlesung in der Städt. Bücherei

Die Städtische Bücherei, XII., Egger-Lienz Gasse 3, veranstaltet Dichterlesungen, Kammerkonzerte, Vorträge in Verbindung mit Bilderausstellungen lebender Künstler. Die zweite Veranstaltung findet als Dichterlesung, verbunden mit einer Bilderausstellung des Wiener Malers Karl Markus, Samstag, den 12. Oktober 1946, um 16'30 Uhr in der genannten Bücherei statt. Es lesen Erika Mitterer und Ferdinand Kögl aus ihren Werken. Es wirken Alma Seidler und Albin Skoda vom Burgtheater mit.